

# Material Liste

## Streuobstwiese

### Obstbäume

#### Wühlmauskorb

Bindedraht  
Seitenschneider  
Volierendraht

#### Befestigung

Pfähle  
Kokosstrick  
Handramme, oder  
Vorschlaghammer

#### Verbissschutz

Volierendraht  
Seitenschneider  
Bindedraht

#### Sonstiges

Werkzeugkasten  
Akkuschrauber  
Gartenschere  
Gießkannen  
Schubkarre  
Arbeitshandschuhe  
Baueimer  
Kompost

#### Löcher

Schaufeln  
Spaten  
Spitzhacke

# Finanzplanung

## Streuobstwiese

Baum/ Bäume + Transportkosten

Wühlmauskorb & Verbissschutz:

Volierendraht, Seitenschneider, Bindedraht

Pfähle + Kokosstrick zum Anbinden der Bäume

Weitere Materialkosten:

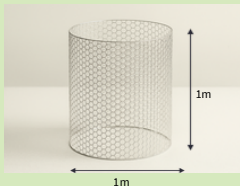
Schaufeln, Spaten, Gießkannen,  
Arbeitshandschuhe, Handramme

Beratung durch Pomologen

Kosten für das regelmäßige Schneiden der Bäume

# 1 Wühlmauskorb Streuobstwiese

1. Drahtvierecke zuschneiden:
  - 1m x 1m
  - 1m x 3,2m
2. Kleines Viereck auf den Boden legen
3. Großes Viereck zu einem Zylinder formen
4. Zylinder mit Bindendraht schließen
5. Zylinder auf kleines Viereck stellen
6. Drahtvierecke mit Bindendraht verbinden



# 2 Pflanzung Streuobstwiese

1. Einlegen der Wühlmauskörbe in das Pflanzloch + Festtreten
2. Der Pfahl wird gesetzt
3. Der Drahtkorb wird mit Unterboden verfüllt bis die korrekte Pflanztiefe erreicht ist. Die Erde wird die durch Festtreten verdichtet.
4. Der Baum wird in das Pflanzloch gestellt – 10 cm Abstand zu Pfahl
5. Auffüllen mit Bodenmaterial – Baum wird dabei wiederholt leicht gerüttelt
6. Sind die Wurzeln leicht mit Erde bedeckt, werden sie mit dem Maschendraht eingeschlagen. Der obere Teil des Wühlmauskorbs liegt nun direkt auf den Wurzeln.
7. Mindestens 10 cm Bodenauflage darüber schaufeln.
8. Die letzten 10 cm des Drahtes ragen direkt am Stamm aus dem Boden. Sie umschließen den Stamm und Pfahl.
9. Die restliche Pflanzgrube wird schichtweise aufgefüllt. Die Erdauflagen werden immer wieder festgetreten.
10. Die gesamte ausgehobene Erde wird verwendet. Es entsteht ein kleiner Hügel, der über die Zeit nachsackt.
11. Ziel: Der Wurzelhals des Baumes ist mit Erde bedeckt. Die Veredlungsstelle ist aber mindestens handbreit über dem Erdniveau.

## 3

# Verbissschutz

## Streuobstwiese

1. Der Baum ist gepflanzt.
2. Volierendraht wird auf eine Größe von 1,0 m x 0,65 m zugeschnitten (Bei Ziegen oder Schafen 1,0m x 1,5m)
3. Formung des Drahtes zu einem Zylinder
4. Der Zylinder wird um den Baumstamm gestellt und die Enden mit einem Bindedraht verflochten.
5. Der Zylinder wird leicht ins Erdreich gedrückt.



# 4 Gießring Streuobstwiese

1. Die Pflanzgrube ist mit Erde aufgefüllt.
2. Eine Gießmulde (Baumscheibe) wird angelegt. Diese sollte einen Durchmesser von 60 bis 70 cm haben, und ca. 20 Liter Wasser fassen.
3. Die Grassoden, die vom Aushub übrig sind werden umgedreht. Damit wird der Rand der Gießmulde ausgekleidet.
4. Die Bäume werden mit ca. 40 bis 50 Liter Wasser angegossen.
5. Dazu wird die Gießmulde zwei bis drei Mal aufgefüllt.

